KURZ NOTIERT

Totalschaden an Motorrädern

BECKELN ▪ Zu einem Verkehrsunfall mit zwei leichtverletzten Motorradfahrern kam es am Sonntag um 12.40 Uhr auf der Straße Brammer in der Gemeinde Beckeln. Ein 29-jähriger Motorradfahrer aus Delmenhorst bemerkte zu spät, dass eine 42-jährige Autofahrerin aus Harpstedt vor ihm bremste. Eine hinter ihm fahrende 20-jährige Motorradfahrerin aus Delmenhorst bemerkte ebenfalls das Abbremsen zu spät. Sie touchierte das vor ihr fahrende Motorrad, woraufhin beide Fahrer stürzten und sich leicht verletzten. Das Motorrad des 29-Jährigen wurde gegen das Auto geschleudert. An beiden Motorrädern entstand Totalschaden. Das Auto wurde leicht beschädigt. Die Schadenshöhe beträgt nach Angaben der Polizei 10 000 Euro.

Kind läuft vor ein Auto

HARPSTEDT ▪ Zu einem Verkehrsunfall mit einem leicht verletzten Kind kam es am Sonnabend auf der Langen Straße in Harpstedt. Auf Höhe der Videothek überquerte das elfjährige Kind die Straße, ohne auf den Verkehr zu achten. Eine Autofahrerin konnte einen Zusammenstoß auf der Fahrbahn nicht mehr verhindern. Bei dem Unfall verletzte sich das Kind leicht am Bein und erlitt einen Schock.

Fahrradtour nach Twistringen

HARPSTEDT ▪ Die Harpstedter Wanderfreunde treffen sich am Sonntag, 9. Oktober, um 14 Uhr auf dem Marktplatz in Harpstedt zu einer Fahrradtour. Karen Buhlrich führt die Gruppe nach Twistringen, und von dort werden Ingrid und Eckard Ströhmer die Wanderfreunde zum Lokal für die Kaffeepause lotsen. Gäste sind willkommen mitzuradeln.

Zumba-Gold in Harpstedt

HARPSTEDT ▪ Einen neuen Kurs Zumba-Gold über zehn Einheiten bietet der Harpstedter Turnerbund ab 18. Oktober um 18.30 Uhr in der Pausenhalle der Oberschule Harpstedt an. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Spaß steht im Vordergrund. Weitere Auskünfte gibt Übungsleitern Andrea Kaldewey unter Tel. 04224/140045. Dort kann sich Interessierte auch anmelden.

Infoabend zum Weihnachtsmarkt

DÜNSEN ▪ Der Heimatverein Dünsen plant für den 26. November einen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz. Dazu ist ein Vorbereitungs- und- Informationsabend am 10. Oktober um 19.30 Uhr im Landhaus Dünsen geplant. Alle, die sich gerne mit einem Stand oder Auftritt beteiligen möchten, sind dazu eingeladen. Ansprechpartnerin ist Jutta Hohnholz unter Tel. 04244/348.

KONTAKT

Redaktion Wildeshausen **(0 44 31)**
Dierk Rohdenburg (dr) **9 89 11 44**
Joachim Decker (jd) **9 89 11 43**
Telefax **9 89 11 49**
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnhofstraße 13, 27793 Wildeshausen

Handeln, was das Zeug hält. Das Angebot war auch dieses Jahr kaum zu überbieten. ▪ Fotos: Rohdenburg

Von der Schulter aus ließ sich der Markt viel besser überblicken.

Die ersten Stände wurden bereits am Vortag aufgebaut

400 Händler und bis zu 15 000 Besucher beim Hökermarkt in Colnrade

Von Dierk Rohdenburg

COLNRADE ▪ Wenn in Colnrade bereits um 5 Uhr Menschen mit Taschenlampen durch die Gassen geistern, der „Dorfkrug Unter den Linden" belegte Brötchen und Gulaschsuppe offeriert und die Malteser mit 14 Leuten vorfahren, dann ist wieder Hökermarkt angesagt. Auch gestern war zeitweise kaum ein Durchkommen in den engen Straßen zwischen Kirche und Feuerwehrhaus.

„Die ersten Händler waren sogar schon am Sonntagnachmittag da und haben ihre Stände aufgebaut", erzählte Marktmeister und stellvertretender Ortsbrandmeister Karl-Heinz Hartje. Viele hätten dann in ihren Autos übernachtet, um morgens die ersten Besucher empfangen zu können.

Was die Faszination des Flohmarktes auf dem Dorf ausmacht, ist schwer zu sagen. Vermutlich ist es eine Mischung aus echtem Trödel, gewerblichem Handel, attraktiven Imbissständen, gemütlichen Gastronomieangeboten, entspannter Stimmung und der Gelegenheit, Menschen zu treffen, die man möglicherweise ein Jahr nicht mehr gesehen hat. Wer allerdings plauschen wollte, musste ein wenig zur Seite gehen, da er sonst an den meisten Stellen den Strom der Schnäppchenjäger aufgehalten hätte. Manchmal war es gar nicht so leicht, direkt an die Stände heranzukommen, weil der Weg versperrt war. Besonders eng wurde es zudem, als die Wildeshauser Sambagruppe „Acompasso" aufspielte und zu den Trommelschlägen „Hökermarkt" rief. Da blieben viele stehen.

Die Gruppe „Acompasso" aus Wildeshausen spielte vor dem Feuerwehrhaus in Colnrade auf.

„Alles ruhig", vermeldeten die Malteser gegen Mittag. Bis auf einen umgeknickten Fuß mussten sie sich um nichts kümmern. Da mit Rettungsfahrzeugen keine Chance auf ein Durchkommen bestand, waren mehrere Erstversorgertrupps unterwegs. „Außerhalb des Marktes haben wir dann Punkte, wo wir an die Rettungsdienste übergeben können", so Einsatzleiter Roman Kaminski. Auch die Feuerwehr war als Ausrichter sehr entspannt. „Es läuft alles gut – auch mit den Parkplätzen", berichtete Hartje. Er schätzte, dass bis zu 15 000 Besucher nach Colnrade kamen. Die mussten allerdings ab dem Mittag in Kauf nehmen, dass es leicht zu regnen begann. Die meisten der 400 Standbetreiber hatten mit Folien vorgesorgt. Manch einer hatte allerdings zu dieser Zeit auch schon einiges verkauft, sodass gar nicht mehr viel auf dem Tisch lag.

Besonders beliebt war wieder das Fahrrad-Karussell von Rolf Dunger aus Barnstorf. Zu Melodien wie „Ein Vogel wollte Hochzeit halten" drehten sich die Pferde angetrieben durch Körperkraft. Die Fahrt war kostenlos. „Aber gegen Spenden wehre ich mich nicht", erklärte Dunger lächelnd.

Nur selten gab es so viel Platz auf dem Fußweg.

Das Fahrrad-Karussell drehte sich ohne Unterlass.

Metallbaum, Engel oder Sternenmauer?

Hospizverein möchte Sternenkinder-Gedenkstätte im Jubiläumsjahr 2017 verwirklichen

HARPSTEDT „Der Platz auf dem Friedhof ist da. Nun sind wir dabei, ein Konzept für die Sternenkinder-Gedenkstätte zu entwickeln", erklärte Elke Kopmann-Cordes, Vorsitzende des Hospizvereins Harpstedt. Mit einigen aktiven Vereinsmitgliedern informierte sie am Sonntag nach dem Gottesdienst über die Vereinsarbeit und stand Interessierten auch für Fragen zur geplanten Gedenkstätte zur Verfügung.

„Die Idee dazu entstand Anfang diesen Jahres", erinnerte sich Marion Hohnstedt. „Wir wollten zu unserem zehnjährigen Bestehen im Jahr 2017 ein besonderes Projekt verwirklichen", ergänzte Kopmann-Cordes. Eine Sternenkinder-Gedenkstätte rückte bald in den Fokus, da es in Harpstedt im Gegensatz zu den umliegenden größeren Gemeinden eine solche noch nicht gibt. Als Sternenkinder werden Kinder bezeichnet, die vor, während oder kurz nach der Geburt versterben.

Bereits im April diesen Jahres stellte der Hospizverein sich und seine Arbeit im größeren Rahmen vor. Als Jubiläumsaktion bot sich eine solche Veranstaltung nach so kurzem Abstand nicht wieder an. Vielmehr entschieden sich die Vereinsmitglieder für ein Projekt mit Hintergrund, das weit über das Jubiläumsjahr hinaus ausstrahlt.

Marion Hohnstedt (von links), Elke Kopmann-Cordes und Gabriele Proske informierten über die verschie Gestaltungsmöglichkeiten der Sternenkinder-Gedenkstätte. ▪ Foto: an

Zurzeit befinden sich die aktiven Vereinsmitglieder mitten in der Planungsphase. Während der Platz auf dem Friedhof direkt unter dem großen Lindenbaum bereits feststeht, müssen sich die Aktiven nun für ein Konzept für die Gedenkstätte entscheiden. Eine ausführliche interne Beratung und Diskussion ist für den heutigen Abend vorgesehen.

„Im Moment stehen drei ganz verschiedene Konzepte zur Diskussion", informierte Kopmann-Cordes. Eine Möglichkeit sei ein Metallbaum, an den betroffene Eltern Sterne hängen können. Ebenfalls habe der Hospizverein Kontakt zu dem Bildhauer Franz Robert Czieslik vom Skulpturenpark in Groß Ippener. „Er hat sich den Platz bereits angeschaut und könnte dafür eine Holzengel-Skulptur anbieten", so Kopmann-Cordes.

Der Künstler habe sich zudem Gedanken über eine mögliche Erweiterung oder Ergänzung der Skulptur gemacht, um betroffenen Eltern die Gelegenheit zu geben, persönliche Erinnerungen einzubringen.

Diese Möglichkeit würde auch bei dem Konzept bestehen, dass die Bassumer Keramikerin Heidrun Kohnert dem Hospizverein vorschlägt. Sie entwickelte für den Platz unter dem Lindenbaum ein Denkmal aus glasiertem Ziegelstein, das an eine halbrunde, pyramidenartige, begehbare Mauer erinnert. In dieses Halbrund sollen sternenförmige, an den Rändern glasierte Öffnungen eingearbeitet werden. „Diese sind so breit, dass man ein Spielzeug oder eine andere Erinnerung hineinstellen könnte", so Kopmann-Cordes.

Die verschiedenen attraktiven Gestaltungsmöglichkeiten der Gedenkstätte machen den Vereinsmitgliedern die Entscheidung nicht leicht. Rund zwölf aktive Mitglieder sind an der Entscheidungsfindung beteiligt. „Ein wesentlicher Punkt ist allerdings auch der Kostenfaktor", betonte Gabriele Proske. Das Ziel für die Diskussion am heutigen Abend steht dennoch fest: „Wir wollen möglichst schon zu einer endgültigen Entscheidung kommen", so Kopmann-Cordes. ▪ an

Gottesdienst vor dem reich geschmückten Altar. ▪ Foto: hh

Konfirmanden verkaufen 60 Brote

Spenden für Honduras-Projekt gesammelt

HARPSTEDT ▪ Mit einem feierlichen Gottesdienst wurde am Sonntag in der Harpstedter Christuskirche der Erntedank gefeiert. Pastorin Elisabeth Saathoff begrüßte die zahlreichen Gottesdienstbesucher mit dem Psalm „Aller Augen warten auf Dich und Du gebest ihnen Speise zur rechten Zeit". Dann bat sie vier Gemeindemitglieder, dem geschmückten Altarbild persönliche Dinge hinzuzufügen.

Der Altar war von Mitgliedern des DRK-Ortsvereins Harpstedt sowie den Mitgliedern des Kirchenvorstandes mit Valentina Schmidt ausgestaltet worden. Die Erntekrone kam aus Horstedt.

Die Konfirmanden hatten in der Bäckerei „Uwe´s Cafe" Teig geknetet, Brot geformt und am Sonntagmorgen 60 Laibe abgeholt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Brote schnell verkauft. So kamen rund 300 Euro als Spenden zusammen, die an ein Projekt in Honduras weitergeleitet werden. Mit dem Geld wird Kindern die Möglichkeit gegeben, Schulen zu besuchen.

Zuspruch fand nach dem Gottesdienst auch das Angebot des DRK zu einer Kürbissuppe und zu Kürbisbrotschnittchen bei Kaffee oder Tee im II. Pfarrhaus.. ▪ hh

TERMINE IN HARPSTEDT

HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf Tel. 0551/19240; OOWV Wasser Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Bassum
Apotheke im GZB: 8.30 Uhr, Marie-Hackfeld-Straße 8, Tel. 04241/802785

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr, Bereitschaftsdienst; hausärztlicher Fahrbereitschaftsdienst: 19 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

BILDUNG

Harpstedt
VHS Bürgerbüro: 10 bis 12 Uhr, Amtshof, T. 04244/3119998,

JUGEND

Harpstedt
Jugendpflege: 11 bis 19 Uhr, offener Treff ab 10 Jahre, Schulstr.

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/82-0

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Biomüll: Gemeinden Groß Ippener, Winkelsett und Prinzhöfte

SOZIALE DIENSTE

Harpstedt
DRK-Kleiderkammer, Delmeschule, Eingang „Am kleinen Wege“: 14 bis 17 Uhr, nur Annahme, Schulstr. 14

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel Zur Wasserburg: Zauber der sieben Meere, Werke von Ewa Martens, Amtsfreiheit 4

BÜCHEREI

Harpstedt
Samtgemeindebücherei: 8 bis 12 Uhr, 16 bis 18.30 Uhr, Schulstr. 10- 12

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindeschwesternstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

MÜLLABFUHR

Biomüll: Flecken Harpstedt und Gemeinde Dünsen

Lange Meile macht mächtig Spaß

HÖKERMARKT Fünfstellige Besucherzahl am Tag der Deutschen Einheit in Colnrade

Viele Verkäufer bauten schon am Vorabend ihre Stände auf. Freien Blick auf die ausgelegten Waren gab es nur für Frühaufsteher.

VON PETER KRATZMANN

COLNRADE – Nasskalte zehn Grad um zehn Uhr am Morgen und dichter Nebel ließen den Hökermarkt in Colnrade am Tag der Deutschen Einheit einen eher gemächlichen Auftakt nehmen. Drängeln und Geschiebe waren zu dieser Stunde noch eher selten. Der Blick auf die Stände war noch frei. Die Geschäfte kamen dadurch schnell in Gang.

Weniger Fahrradfahrer, dafür umso mehr rollendes Blech war zu dieser Zeit in das kleine Huntedorf unterwegs. Allerdings wiesen die bereits eng besetzten Parkflächen auf viele Schnäppchenjäger hin, die für kleines Geld einkaufen wollten. Andersherum hatten sich schon zu früher Stunde alle Verkäufer an ihren Ständen, die schon am Vorabend aufgebaut werden konnten, eingefunden. Der Tausch von gebrauchter Ware gegen Geld konnte beginnen.

Der Hökermarkt in Colnrade ist aber noch viel mehr: Eine Meile zum Feilschen, Klönen, Schmausen und zum Ausflug gleich für die ganze Familie. Da wundert es nicht, dass auch in diesem Jahr die Besucherzahlen im fünftstelligen Bereich angesiedelt waren. Wie viele tatsächlich kamen, weiß wohl niemand genau. Aber es waren Tausende, die den Ausflug nach Colnrade nicht nur aus dem Landkreis, sondern auch von „umzu“ in die kleine Mitgliedsgemeinde der Samtgemeinde Harpstedt unternahmen.

Jedes Jahr dabei sind Beatrix Kosellek und Karl-Heinz Abel aus Wildeshausen. „Gestern abend hatten wir schon den Pavillon aufgebaut. Das ist praktisch. Da braucht man morgens gegen sechs Uhr nur noch alles im Stand einzuräumen. Das geht schnell und macht nicht viel Stress.“

Ein paar Stände weiter thronte Paule, der fünf Monate alte Dackel, mitten zwischen alten Schalen und Mörsern und empfing immer wieder vom Herrchen aus Engeln bei Bruchhausen-Vilsen Streicheleinheiten.

Etwas schwieriger war es, von hier aus zum Hüffermann Kran zu kommen. Die Schlange an dem Aufstiegs- und Landeplatz der Gondel war lang. Doch das Warten lohnte sich, gab es doch aus luftiger Höhe aus der schwankenden Gondel einen schönen Rundumblick über Colnrade und die mit Menschen gefüllten Gassen.

Auch der Heimatbund zwischen Dehmse und Hunte hatte einen eigenen Stand aufgebaut. Zu sehen war eine von zwei neuen Ruhebänken. „Eine davon wird demnächst in Winkelsett aufgebaut“, verriet Vorsitzender Gerold Schäfer. Zusammen mit den Vereinsmitgliedern verteilte Schäfer aber auch Tüten mit Tulpenzwiebeln. „Die geben wir heute an Freunde unseres Vereins kostenlos ab. Im nächsten Jahr soll es bunt bei uns in den Gärten werden.“

Das Frühstücksangebot und der Fischverkauf boomten beim Fischereiverein Colnrade. Die frisch geräucherten Forellen bereiteten gemeinsam Olaf Klirsch und sowie Peter Höfemann für den Verkauf vor. Die Liste der feilgebotenen Waren und Flohmarktartikel könnte noch Seiten füllen. Was auf dem Colnrader Hökermarkt insgesamt umgesetzt wurde, bleibt allerdings ein Geheimnis der Aussteller.

Ungewohnter Blick auf die Meile: der Hökermarkt aus der Vogelperspektive. BILD: PETER KRATZMANN

Leckere Fische boten Olaf Klirsch und Peter Höfemann (von links) zum Verkauf an. BILD: PETER KRATZMANN

Der Heimatbund (rechts Vorsitzender Gerold Schäfer) stellte eine Bank vor und verteilte Blumenzwiebeln. BILD: PETER KRATZMANN

Motorrad schleudert in Auto

BECKELN/LD – Zwei Motorradfahrer sind am Sonntag, 12.40 Uhr bei einem Verkehrsunfall leicht verletzt worden. Nach Angaben der Polizei hatte eine 42-jährige Autofahrerin auf der Straße Brammer in Harpstedt, Ortsteil Beckeln, ihren Wagen abgebremst. Der hinter ihr fahrende 29-jährige Fahrer eines Motorrads aus Delmenhorst verzögerte daraufhin ebenfalls. Eine ihm nachfolgende 20-jährige Motorradfahrerin, ebenfalls aus Delmenhorst, bemerkte das Abbremsen dagegen zu spät. Die Motorradfahrerin rammte das vor ihr fahrende Motorrad, woraufhin beide Zweiradfahrer stürzten und sich leicht verletzten.

Das Motorrad des 29-Jährigen wurde gegen den abbremsenden Pkw geschleudert. An beiden Motorrädern entstand ein Totalschaden. Der PKW wurde leicht beschädigt. Die Polizei schätzt den Schaden auf etwa 10 000 Euro.

Pokal wandert zur Feuerwehr

HORSTEDT/PK – Beim Schießen im Rahmen des Erntedankfestes des Schützenvereins Schulenberg-Horstedt hat die Feuerwehr Horstedt den Wanderpokal der Vereine gewonnen. Im Team schossen Henry Busch, Hans-Hermann Strodthoff, Hans-Heinrich Stöver und Johann Brinkmann. Tagesbester wurde dagegen Uwe Hohnholz.

Am Glücksstand zielte Nils Brockerhoff am besten. Den Geldpreis gewann Regina Huntemann. Johann Brinkmann sicherte sich den Weingewinn und Uwe Hohnholz den Gewinn beim Schießen um Sachpreise.

Elfjähriges Kind leicht verletzt

HARPSTEDT/LD – Zu einem Verkehrsunfall mit einem leicht verletzten Kind ist es am Sonnabendmittag auf der Lange Straße in Harpstedt gekommen. Auf Höhe einer Videothek überquerte ein elfjähriges Kind die Straße, ohne auf den laufenden Verkehr zu achten, meldet die Polizei. Eine Autofahrerin konnte einen Zusammenstoß auf der Fahrbahn nicht mehr verhindern. Bei dem Unfall verletzte sich das Kind am Bein und erlitt einen Schock. Am Wagen entstand dabei Sachschaden.

Zu Perspektiven des Christentums

HARPSTEDT/LD – Warum werden die Kirchen in Europa immer leerer? Hat der christliche Glaube „ausgedient“? Wird sich der Trend fortsetzen? Über diese und ähnliche Fragen will sich die Gesprächsrunde zu kritischen christlichen Themen an diesem Mittwoch, 5. Oktober, austauschen. Das Treffen findet um 20 Uhr im I. Pfarrhaus in Harpstedt, Kirchstraße, statt. Interessierte sind wie üblich herzlich eingeladen.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Karsten Kolloge (kk)
☎04431/9988 2706,
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎04431/9988 1641

Gemeinschaftsaktion im Zeichen des Erntedanks

ORTSLEBEN Deutsches Rotes Kreuz und Hospizgruppe stellen sich im Alten Pfarrhaus vor

HARPSTEDT/PK – Der Gottesdienst zum Erntedank und ein anschließender Imbiss im Alten Pfarrhaus sowie Informationen rund um die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Harpstedt und Hospizgruppe in der Samtgemeinde haben das Gemeindeleben am Sonntag im Flecken bereichert. Die Gemeinschaftsaktion sollte sichtbar machen, welche Freude es bereitet, wenn sich Menschen gemeinsam engagieren und etwas von ihrer „Ernte“, ihrer Zeit oder ihrem Geld, für andere geben.

So verkauften 15 Konfirmanden selbst gebackenes Brot, das sie am Donnerstag mit Pastorin Elisabeth Saathoff in Uwes Café gebacken hatten. Der Erlös ging an das Projekt Brot für die Welt („Lachen, lernen, träumen“) und kommt Kindern und Jugendlichen in Honduras, dem zweitärmsten Land Zentralamerikas zugute. Mit dem Geld soll eine schulische Bildung ermöglicht werden.

Den ev-luth. Gottesdienst, an dem viele Menschen beteiligt waren, leitete Pastorin Elisabeth Saathoff. Die Mitglieder des DRK hatten eingangs mit anderen Ehrenamtlichen der Gemeinde und Küsterin Valentina Schmidt die Kirche geschmückt.

Nach dem Erntedankgottesdienst lud das DRK zum Imbiss ins Alte Pfarrhaus ein. Hier konnten die Gäste einiges über die verschiedenen Angebote der Ortsgruppe erfahren. Vorgestellt wurde zum Beispiel der DRK-Pflegedienst. Außerdem gaben Erika Hormann, Gisela Puppa und Gabriele Proske einen Einblick in die Treffen des Handarbeitskreis. Eine kleine Ausstellung zeigte, was in dieser Gruppe Nützliches angefertigt und verkauft wird.

Daneben konnten sich die Gemeindemitglieder und Interessierten bei Kürbissuppe und belegten Broten stärken, wie Reinholde Lehmhus, Vorsitzende des Ortsverein Harpstedt, betonte.

Gabriele Proske vertrat neben der Handarbeitsgruppe auch den Hospizverein Harpstedt. Unter der Überschrift „Jeder braucht jemanden. Irgendwann.“ konnte mehr über die Hospiz-Idee erfahren werden.

Stellten die Handarbeitskreis vor: (von links) Erika Hormann, Gisela Puppa und Gabriele Proske. BILD: PETER KRATZMANN